

„Junge Delfine starten von Null auf 100“

Vor zwei Monaten ist im Duisburger Zoo ein Delfin geboren worden. Der Tierpfleger Roland Edler war dabei.

DUISBURG Roland Edler arbeitet seit 37 Jahren im Zoo Duisburg und kümmert sich dort mit zwei Kollegen um die acht Delfine. Sechs wurden im Duisburger Zoo geboren und für Edler sind die Tiere wie Familienmitglieder, wie er sagt. „Auch wenn die Professionalität immer im Vordergrund steht“, betont der 53-Jährige. Das jüngste Familienmitglied ist jetzt zwei Monate alt. **Claudia Hauser** sprach mit dem Tierpfleger über Artenschutz, die Kritik von Tierschützern und lustige Tauschgeschäfte zwischen Delfinen und Pflegern:

Herr Edler, wie geht es dem kleinen Delfin? Hat er schon einen Namen?
Roland Edler: Es geht ihm gut. Das Jungtier ist weiblich, hat aber noch keinen Namen. Alle in Duisburg geborenen Delfine haben Namen, die mit „D“ beginnen, Dörte und Debbie zum Beispiel. Wir Pfleger beraten noch. Das Jungtier spielt viel mit seiner Mutter Delphi, sie schmusen auch viel. So allmählich bringt sie ihm schon die Delfinsprache bei.

Was beobachten Sie da genau?
Edler: Delphi sendet Sonartöne in Richtung ihres Jungtieres und zeigt ihm dann, dass man wegschwimmt. Wenn erwachsene Delfine ihr Sonar auf diese Weise einsetzen, ist es als Drohung zu verstehen. Die Kleine lernt also, wie sie sich im Umgang mit Artgenossen verhalten soll. Das ist für das spätere Zusammenleben im Familienverband sehr wichtig. Es wird aber auch viel Blödsinn gemacht: Delphi zeigt ihrer Tochter, wie man Luftringe unter Wasser erzeugt – ein Spielverhalten, das sie sehr gerne macht. Dabei stößt sie ein wenig Luft aus dem Blasloch aus. Der entstehende Luftring treibt langsam Richtung Oberfläche. Die Kleine versucht, das nachzumachen. Aktuell hat das Jungtier auch seine Zunge entdeckt und streckt sie ständig raus. Sogar beim Schwimmen – das sieht manchmal etwas ulkig aus.

Waren Sie bei der Geburt dabei?
Edler: Ja, ich habe schon viele Geburten im Zoo miterlebt, aber das ist immer wieder ein sehr bewegendes Erlebnis. Ich war schon bei der Geburt von Delphi dabei und habe ihr Aufwachen begleitet. Für sie bin ich ein langjähriger Vertrauter. Dass sie nun erneut ein Jungtier aufzieht, macht es natürlich noch besonderer. Sie ist schon zum vierten Mal Mutter geworden.

Wie verhält sich ein Delfin denn kurz vor der Geburt?
Edler: Delphi ist immer cool und sehr entspannt. Als sie unruhiger wurde, wussten wir, dass es losgeht. Über unser regelmäßiges medizinisches Training hatten wir immer wieder Ultraschallbilder gemacht, so konnten wir die Entwicklung des Jungtieres im Mutterleib mitverfolgen. Ein Vorzeichen für die anstehende Geburt ist der Einschluss



Das Delfin-Junge mit Mutter Delphi. Roland Edler arbeitet seit 37 Jahren als Pfleger im Zoo Duisburg. FOTOS: TOMCZAK, GRÄFEN

dere in den ersten Lebenstagen und -wochen anfälliger.

Was steht auf dem Speiseplan einer Delfinmutter?
Edler: Delfine fressen Fisch – und zwar ausschließlich. Jeder Delfin hat einen individuellen Futterplan. Zwischen sechs und acht Kilogramm verdrückt ein Tümmler bei uns täglich. Unsere Delphi frisst gerade über den Tag verteilt rund 16 Kilo Fisch – doppelt so viel wie normalerweise. Als Mutter braucht sie viel Energie, denn ihre Milch ist mit 40 Prozent enorm fetthaltig. Fisch ist übrigens nicht gleich Fisch. Auf dem Speiseplan unserer Delfine stehen Heringe, Makrelen, Sprotten, Witting und Tintenfisch, der viel Wasser enthält. Da Delfine das Salzwasser, in dem sie leben, nicht trinken können und ihren Flüssigkeitsbedarf nur über das Futter decken, ist eine ausreichende Versorgung mit wasserhaltiger Nahrung enorm wichtig. Denn sonst würden die Tiere dehydrieren.

Wie schwer ist es, Delfine zu züchten?
Edler: Noch vor Jahrzehnten galt es als nahezu unmöglich, Delfine, Breitmaulnashörner, Mähnenwölfe oder Papageientaucher zu züchten. Aber im Laufe der Zeit ist unser Wissen gewachsen, und auch diese Arten bekommen in Zoologischen Gärten Nachwuchs. Bei der Pflege und Haltung von Großen Tümmlern gibt es viel zu beachten. Bevor man die Tiere erfolgreich züchtet, müssen viele Grundlagen geschaffen werden. Dazu gehören beispielsweise eine arttypische Ernährung sowie das tägliche Training. Beides ist individuell

auf jedes einzelne Tier abgestimmt.

Wie beschäftigen Sie die Tiere?
Edler: Die wichtigste Beschäftigung für unsere Tiere sind ihre Artgenossen. Nachwuchs ist dabei ein bedeutendes Ereignis für alle Familienmitglieder – und ein Motor für das Sozialleben. Wenn die Delfine uns Pfleger morgens sehen, begrüßen sie uns und warten schon auf das Training. Wir machen ein Bewegungsprogramm und ein medizinisches Training mit ihnen. Damit üben wir für Untersuchungen, damit die Delfine beim Besuch des Tierarztes keine Angst haben. Das ist Routine für sie. Das Training dient auch der Vorsorge, damit wir Pfleger mögliche Erkrankungen rechtzeitig erkennen können. Das ist nicht immer leicht, denn Wildtiere sind sehr gut darin, Unwohlsein oder Erkrankungen zu verschleiern. Das müssen sie auch, denn wenn Tiere in der Natur eine Schwäche zeigen, werden sie zum Ziel von Feinden.

Die Seelöwen im Kölner Zoo machen Tauschgeschäfte mit ihren Pflegern, kennen Sie das auch?
Edler: Ja, wir haben den Delfinen beigebracht, Dinge aufzusammeln, die nicht in die Anlage gehören. Sie sind sehr aufmerksam und merken das sofort. Manchmal vergisst zum Beispiel ein Taucher eine Bürste, mit der er das Becken gereinigt hat. So was schnappen sich die Delfine, schwimmen damit zum Unterwasserbüro und zeigen es uns. Wir tauschen dann einen Fisch gegen die Bürste ein. Aber es bleibt nicht bei Bürsten. Wenn etwa Blätter in die Anlage wehen, werden auch die geschnappt und gegen Fisch ge-

tauscht. Dadurch nehmen die Delfine ihre Umgebung sehr bewusst wahr und suchen auch immer wieder nach etwas, das sich zum Tauschen anbietet.

Tierschützer kritisieren die Haltung von Delfinen in Zoos. Was entgegen Sie ihnen?
Edler: Untersuchungen von externen Spezialisten haben ergeben, dass sich unsere Tiere im Vergleich mit Delfingruppen in der Wildbahn völlig normal und gesund verhalten. Darüber hinaus können wir in einem Delfinarium unter gleichbleibend guten Bedingungen wichtige wissenschaftliche Daten erheben, die Artenschützern weltweit als Grundlage dienen. Unsere Delfine gehören zur Küstenart des Großen Tümmlers. Sie sind angepasst an flache Gewässer, weil sie in Buchten, Lagunen oder Flussmündungen leben. Anders als die Hochseeform des Großen Tümmlers, die ausschließlich in tiefen Gewässern der offenen See vorkommt. Wir transportieren beim öffentlichen Training wichtige Fakten rund um Lebensraum, Biologie und Verhalten von Delfinen. So sensibilisieren wir für die zunehmende Umweltzerstörung und haben über die Jahre Millionen Menschen erreicht.

Wird der kleine Delfin im Duisburger Zoo bleiben?
Edler: Das entscheidet das Europäische Erhaltungszuchtprogramm für Atlantische Große Tümmler. Aber bis dahin werden noch einige Jahre vergehen. Und so freue ich mich erst einmal, dass wieder die Chance besteht, einem Delfinjungtier beim Heranwachsen zuzusehen.

KURZ NOTIERT

Fünf Festnahmen nach Schießerei in Vaals

VAALES Bei einer Schießerei im Zentrum von Vaals sind am Samstag zwei Menschen verletzt worden. Fünf Verdächtige wurden festgenommen, darunter vier Männer aus Deutschland. Gegen 16.30 Uhr fielen mitten in der niederländischen Grenzgemeinde Schüsse, berichtete die Polizei. Demnach ging der Schießerei offenbar eine Verfolgungsfahrt mit zwei BMW voraus. Bei dem Vorfall wurden den Angaben nach ein 21-Jähriger aus Heerlen und ein 28-Jähriger aus Deutschland verletzt. Beide werden als Verdächtige eingestuft, erklärte die Polizei. Sie seien in ein Krankenhaus gebracht worden und ebenso wie drei Männer aus Deutschland im Alter von 22, 26 und 31 Jahren festgenommen worden. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei unter Tel. 0031/900-8844 entgegen. (kit)

Obdachloser soll in Köln angezündet worden sein

KÖLN Ein 44 Jahre alter Obdachloser soll in Köln nachts an seiner Schlafstätte angezündet und dabei lebensgefährlich verletzt worden sein. Eine Mordkommission ermittle wegen eines versuchten Tötungsdelikts, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft am Samstag mit. Der Wohnungslose bat demnach eine Bekannte am Morgen um Hilfe, weil er schwere Brandverletzungen hatte. Rettungskräfte brachten den 44-Jährigen in eine Klinik auf die Intensivstation. Er war zunächst nicht vernehmungsfähig. Nach Angaben der Polizei war ein Toilettenhäuschen auf einem Platz in der Kölner Südstadt der Tatort. Dort hatte sich der Obdachlose einen Schlafplatz gesucht. Anhand der Art der Brandverletzungen gehen die Ermittler davon aus, dass der Mann von Dritten angezündet worden sein muss. (dpa)

47.173 Studierende an der RWTH Aachen

AACHEN Die Zahl der Studierenden an der RWTH Aachen ist im Wintersemester 2020/21 weiter gestiegen. Nach Angaben der Hochschule waren zum Stichtag 1. Dezember 47.173 Studierende eingeschrieben, davon 15.357 Frauen. Der Frauenanteil liegt wie im Vorjahr bei 33 Prozent. Im ersten Fachsemester sind 10.588 Studierende. Die Fakultät für Maschinenwesen bleibt mit rund 13.000 Immatrikulierten – davon 2.807 Erstsemester – diejenige mit den meisten Studierenden. Auch international nahm das Interesse an einem RWTH-Studium zu: 12.477 internationale Studierende lernen aktuell in Aachen. Mit einem Anteil von 23 Prozent kommen die meisten aus China, gefolgt von Indien mit einem Anteil von 13 Prozent. (red)

Düsseldorf: 100 junge Leute randalieren

DÜSSELDORF Rund 100 junge Leute sind am Samstagabend in der Düsseldorfer Altstadt mit der Polizei und dem Ordnungsdienst aneinander geraten. Einige hätten gegen die Coronaschutzverordnung verstoßen und die Kontrollen behindert, sagte ein Sprecher am Sonntag. Ein Jugendlicher habe Mitarbeiter des Dienstes tätlich angegriffen. Als die Polizei ihn in einem Streifenwagen abtransportieren wollte, umringten die anderen das Auto und hinderten es an der Weiterfahrt. Die Gruppe habe laut der Forderung nach Freilassung des Jugendlichen skandiert. Mehrere Personen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren kamen in Gewahrsam. Der tatverdächtige Jugendliche wurde festgenommen. (dpa)

KONTAKT

Regionalredaktion

☎ 0241 5101-429
🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr
✉ region@medienhausaaachen.de

RÄTSEL-ECKE

			7	6			
		5	3				8
	6	2				9	
	2				3		
6			5	4	7		1
		4					5
		7				2	9
8					6	4	
				7	5		

Auflösungen der vorherigen Ausgabe

Schwedenrätsel

D	I	S	S	I	G
ELCHT	EST	K	A	T	E
NOAH	U	PEK	I	N	E
U	D	R	A	H	T
ER	B	I	N	A	M
K	R	A	U	S	M
B	S	C	H	U	R
E	C	H	O	S	I
S	I	E	R	E	N
G	E	I	T	I	
S	A	M	E	I	N

(1-9) Fackelzug

Sudoku

3	4	9	6	1	5	8	7	2
8	6	7	3	2	9	1	4	5
5	2	1	7	8	4	6	3	9
7	8	2	4	5	3	9	6	1
9	5	3	1	7	6	2	8	4
4	1	6	2	9	8	7	5	3
2	7	5	8	3	1	4	9	6
6	3	8	9	4	2	5	1	7
1	9	4	5	6	7	3	2	8

Schiffs-ladung	mittelital. Stadt an der Adria	Segel-stange	Wagen mit Zug-tieren		lodernde Flamme	essbares Tierein-geweide	Fels-spalte		Insel im Golf von Neapel		amerik. Schrift-steller † 1849	Glücks-spiel		Stopp
▶	▶	▶	1		zwei Rhein-Zuflüsse	▶			Zer-stäuber-flüssig-keit	6	▶			
Stoffteile verbinden							ugs.: nicht lässig	▶						eines Tages, später
▶				4	ohne Würze		Speisen-zutat		am jetzigen Tage	▶				▶
Radauf-hänge-vor-richtung	Kose-form v. Katha-rina		gesell-schaftl. Veran-staltung					8	männl. Kose-name		Wasser-vogel		ein Papagei	
Abfluss des Eri-sees (... River)	▶			7				mit Nägeln befes-tigen			3			▶
▶		5		Groß-stadt in Indien	▶					sehr kleines Teilchen	▶			
Frage-wort	Lockung	▶						9	Skat-ausdruck	▶				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		Leine		2		549 – kanzlitz.de